



Bundesrepublik Deutschland
Finanzagentur GmbH

e-FORUM: Bundeswertpapiere

Mai 2011

Informationen für Privatanleger

www.deutsche-finanzagentur.de

Eine Anleihe – 
viele Möglichkeiten





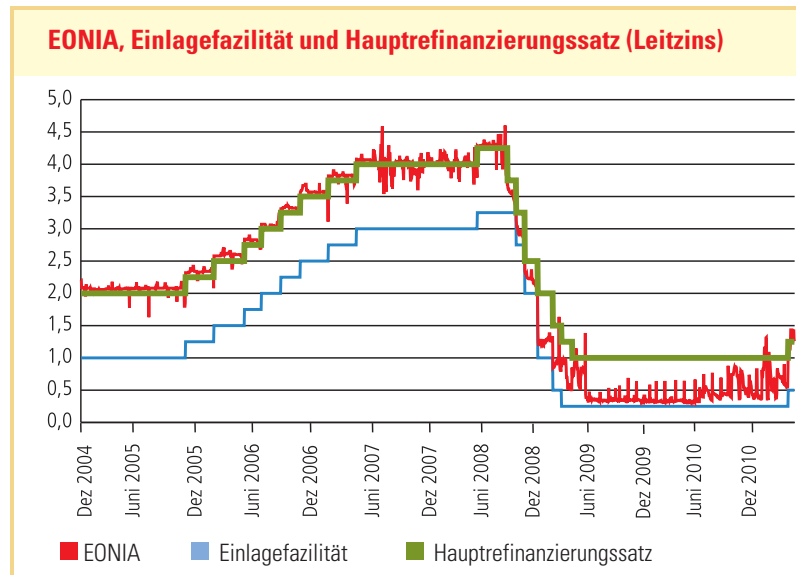
Attraktive Tagesanleihe

Am 13. April 2011 erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) den für kurzfristige Zinsanlagen ausschlaggebenden Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 1,25 %. Sie beendete damit eine exakt 700 Tage dauernde Phase historisch niedriger Zinsen. Inhaber der Tagesanleihe profitierten schon am Tag der Zinserhöhung von deutlich besseren Konditionen. Nun halten Marktbeobachter sogar eine weitere Zinserhöhung der EZB in den nächsten Monaten für möglich. Doch auch abseits der Erwartung weiterer Zinsschritte der EZB besitzt die Tagesanleihe eine Menge Vorzüge.

Schon Günther Schild warb für die Tagesanleihe des Bundes: „Sicher wie alle Bundeswertpapiere. Und flexibel wie Tagesgeld.“ Wenngleich am Geldmarkt damals generell noch wesentlich höhere Zinsen erzielt werden konnten als heute, so hat die Tagesanleihe in puncto Sicherheit und Flexibilität seither nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt. Schon im September 2008, unmittelbar nach der beantragten Insolvenz der US-Investmentbank Lehman Brothers, erfuhr die Tagesanleihe aufgrund ihrer Sicherheit und Transparenz einen überwältigenden Anlegerzuspruch. In Folge der Finanzkrise griff die EZB dem angeschlagenen Bankensektor dann mittels Leitzinssenkung und Bereitstellung günstiger Kredite unter die Arme. Entsprechend fielen die Geldmarktzinsen und damit auch die Konditionen der Tagesanleihe. Anleger, die der Tagesanleihe auch im ausgeprägten Zinstief der letzten beiden Jahre treu blieben, schätzen vor allem ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

Abwarten und Zinsen verdienen

Auch wenn es auf den ersten Blick widersprüchlich erscheint: Selbst Anleger, die regelmäßig andere Bundeswertpapiere kaufen, können kurzzeitig von der Tagesanleihe profitieren. Mit der Tagesanleihe haben sie nämlich die Möglichkeit, ihre Rückzahlungen



Bis zum Ausbruch der Finanzkrise im Herbst 2007 orientierte sich der EONIA am Hauptrefinanzierungssatz (Leitzins) der EZB, zu dem sich Geschäftsbanken von der Zentralbank gegen Hinterlegung notenbankfähiger Wertpapiere Geld leihen können. Nach starken Schwankungen fiel er Ende 2008 auf das Niveau der niedrigeren Einlagefazilität. Zu diesem Zinssatz können Geschäftsbanken kurzfristig nicht benötigtes Geld bei der Zentralbank anlegen. Der EONIA verharrte dort bis zur ersten Zinserhöhung der EZB am 13. April 2011. Seither bewegt sich der EONIA zur Freude der Tagesanleiheinhaber wieder näher am Leitzins. Quellen: Bundesbank, Finanzagentur.



Weitere Themen

- Elektronischer Handel für börsennotierte Bundeswertpapiere
- e-Forum: Bundeswertpapiere-Leserbefragung
- Aktuelle Konditionen und Marktdaten



aus fällig gewordenen Bundeswertpapieren anstatt auf dem unverzinsten Referenzkonto in der täglich verzinsten Tagesanleihe zu parken. Das macht beispielsweise dann Sinn, wenn zum Fälligkeitstermin (Laufzeitende) eines Papiers noch nicht feststeht, ob das frei gewordene Geld lieber für Konsumzwecke ausgegeben oder wieder angelegt werden soll. Oder wenn angesichts steigender Marktzinsen die Erwartung besteht, dass die nächste Ausgabe der Finanzierungsschätze oder Bundesschatzbriefe bessere Konditionen bieten könnte als die aktuell zum Verkauf stehende.

Egal welche Entscheidung später getroffen wird – das in der Tagesanleihe geparkte Vermögen ist in der Zwischenzeit zinsbringend und sicher angelegt, sodass Unschlüssige ihre Entscheidung ruhigen Gewissens auch einmal auf die lange Bank schieben können.

Die Höhe der täglichen Verzinsung in der Tagesanleihe richtet sich dabei nach dem Euro OverNight Index Average (EONIA). Solange

sich der EONIA in einer Bandbreite zwischen zwei und sechs Prozent bewegt, werden Anlegern 92,5 Prozent dieses Zinssatzes, zu dem sich Geschäftsbanken im Euroraum über Nacht untereinander Geld leihen, gutgeschrieben. Steigt der EONIA über sechs Prozent, beträgt der Abschlag auf den EONIA 0,45 Prozentpunkte. Notiert er, wie momentan, unter zwei Prozent, erhalten Anleger EONIA minus 0,15 Prozentpunkte. Am 4. Mai 2011 betrug der EONIA beispielsweise 1,26 Prozent. Nach Abzug von 0,15 Prozentpunkten ergab sich so eine Verzinsung für die Tagesanleihe (Tageszins) von 1,11 Prozent.

Für Anleger ist die tägliche Verzinsung leicht sichtbar: Sofern der EONIA nicht unter 0,15 Prozent fällt und der Tageszins nicht sein Minimum von null Prozent erreicht, steigt der Tagespreis von Tag zu Tag. (Eine negative Verzinsung und damit Verluste sind ausgeschlossen.) Der Tagespreis spiegelt damit bis auf sechs Nachkommastellen genau die über das Kalenderjahr angesammelten Zinsgutschriften wider.

Kein Betrag zu klein, keine Frist zu kurz

Nach dem gleichen Prinzip wie bei den Tilgungszahlungen können Inhaber von Bundeswertpapieren auch ihre regelmäßigen Zinserträge aus Bundeswertpapieren in der Tagesanleihe parken. Natürlich kann die Wiederanlage von Zins- und Tilgungszahlungen auch zugunsten anderer Bundeswertpapiere beauftragt werden. Da mit der Tagesanleihe keine Mindesthaltedauer verbunden ist, eignet sie sich jedoch besonders für Unentschlossene, die kurzfristig wieder über ihr Geld verfügen möchten. Bei Bedarf kann sie einfach von einem auf den anderen Tag zurückgegeben werden. Dank großzügiger Höchstbeträge bei Kauf (max. 250.000 Euro pro Tag und Kontoinhaber) sowie Verkauf (max. 1 Mio. Euro pro Tag und Kontoinhaber) lassen sich außerdem selbst größere Summen parken. Zudem ist sie das einzige Bundeswertpapier, das im Rahmen der Wiederanlage ohne Mindestanlagesumme erworben werden kann. So können

Die täglich Zinsgutschrift der Tagesanleihe

$$\text{Tagespreis}_{t-1} \times \left[1 + \frac{\text{Tageszinsatz}_t}{360} \right] = \text{Tagespreis}_t$$


$$100,206378_{3.\text{Mai}} \times \left[1 + \frac{1,11\%_{4.\text{Mai}}}{360} \right] = 10,209468_{4.\text{Mai}}$$

Oben: In der Tagesanleihe profitieren Anleger vom täglichen Zinseszineffekt: Der aktuelle Tagespreis (t) berechnet sich auf Basis des Tagespreises vom Vortag (t-1) multipliziert mit dem aktuellen Tageszins. Wie der EONIA wird der Tageszins stets auf Jahresbasis (per annum; p.a.) angegeben und muss deshalb auf Tagesbasis heruntergebrochen (und durch 360 Tage geteilt) werden.
Unten: Die Tagespreisberechnung für den 4. Mai 2011.



Weitere Informationen

 www.bundeswertpapiere.de

 www.deutsche-finanzagentur.de

Servicehotline: 0800 222 55 10



auch regelmäßige kleinere Zinserträge bequem in der Tagesanleihe „angesammelt“ werden und gleichzeitig wieder Zinsen abwerfen. Einen Zinseszinsseffekt bietet auch die Tagesanleihe selbst – auf Tagesbasis. Denn die Zinsgutschrift vom Vortag wird am Folgetag direkt wieder mitverzinst.

Die kurzfristige und rentierliche Anlage von Tilgungszahlungen oder eines Teilbetrags davon in die Tagesanleihe ist für Schuldbuchkontoinhaber einfach zu veranlassen. Indem sie der Finanzagentur spätestens zehn Tage vor Fälligkeit ihres auslaufenden Wertpapiers einen „Auftrag zur Wiederanlage fälliger Schuldbuchforderungen“ erteilen, erwerben sie direkt am Fälligkeitstag die Tagesanleihe. Ähnlich verhält es sich mit dem Parken der Zinserträge: Mit dem „Auftrag zur Wiederanlage fälliger Zinsen“ veranlassen Schuldbuchkontoinhaber spätestens zehn Tage vor dem Zinstermin die Anlage ihrer Zinserträge in die Tagesanleihe. Sie haben hier zudem die Wahl, ob lediglich die nächste Zinszahlung oder auch alle weiteren Zinszahlungen ihres Wertpapiers in die Tagesanleihe fließen sollen. Ausgenommen von diesem Auftrag ist stets die letzte Zinszahlung eines Wertpapiers. Diese fällt bei Schatzbriefen und den börsennotierten Bundeswertpapieren stets auf den Fälligkeitstag und kann zusammen mit der Tilgungszahlung neu angelegt werden. Falls der Fälligkeitstag oder Zinstermin eines Bundeswertpapiers einmal auf ein Wochenende oder einen Feiertag fallen sollten, kann mittels Wiederanlageauftrag die Tagesanleihe mit dem frei werdenden Geld sogar an diesen Tagen erworben werden. So entgehen Unentschlossenen schon beim bequemen „Einparken“ keinerlei Zinseinnahmen.

Bei der Tagesanleihe selbst ist jährlich am 31.12. Zinstermin. Eine Zinsauszahlung ist an diesem Tag jedoch nicht vorgesehen. Vielmehr wird der über das Kalenderjahr angesammelte Zinsertrag zum Jahreswechsel automatisch in neue Anteile der Tagesanleihe angelegt und erhöht den erworbenen Nennwert. Der Wiederanlageauftrag für Zinserträge ist hier praktisch schon „eingebaut“. Eine Wieder-

anlage der Tilgung ist aufgrund des fehlenden Fälligkeitstermins bzw. der unbefristeten Laufzeit der Tagesanleihe nicht notwendig. Für Anleger ebenfalls vorteilhaft: Nach der Umwandlung der Zinsen in Nennwert zum Jahreswechsel startet der Tagespreis am 1. Januar jedes Jahr wieder bei exakt 100 Prozent. Inhaber der Tagesanleihe können somit jedes Jahr aufs Neue ganz transparent den transparenten Zinsverlauf verfolgen und mit den Vorjahren vergleichen.

Auch die Bestimmung des aktuellen Vermögenswertes in der Tagesanleihe wird mit Hilfe des Tagespreises zum Kinderspiel: Er ergibt sich einfach als Produkt aus Tagespreis und erworbenem Nennwert der Tagesanleihe. So errechnet sich für einen Nennwert von 1.000 Euro bei einem Tagespreis am 4. Mai von 100,209468 Prozent ein Anlagevermögen von 1002,10 Euro. Während sich der momentane Nennwertbestand auf der letzten Buchungsmitteilung der Finanzagentur findet, kann der Tagespreis täglich auf www.bundeswertpapiere.de abgelesen werden. Mit gleich drei interaktiven Rechnern kann dort zusätzlich die Tagespreisentwicklung seit Auflegung der Tagesanleihe sowie in der historischen Rückrechnung (vor Emission) nachvollzogen werden. Im Rendite-rechner lassen sich nach Eingabe eines Anlagebetrags für beliebige Zeiträume Renditen und Anlageergebnisse berechnen.


Gebührenfreie (Miet-)Sicherheit

Nachrechnen lohnt auch beim Thema Mietkaution. Hier ist die Tagesanleihe als eines der wenigen gebührenfreien Angebote am Markt in vielerlei Hinsicht eine Überlegung wert. Da der Vermieter nach § 551 Abs. 3 BGB verpflichtet ist, die Kautions getrennt von seinem Vermögen anzulegen, bietet es sich an, die Anlage der Kautions gleich dem Mieter zu überlassen. Der eröffnet ein Schuldbuchkonto (sofern noch keines besteht), erwirbt die Tagesanleihe und verpfändet sie anschließend als Mietsicherheit an den Vermieter. Da die Zinserträge so schon direkt dem Mieter zugerechnet werden, muss sich der Vermieter nicht zusätzlich noch mit deren steuerlicher



Weitere Informationen

 www.bundeswertpapiere.de

 www.deutsche-finanzagentur.de

Servicehotline: 0800 222 55 10



Anrechnung auseinandersetzen, die ihn alternativ im Falle der eigenen, treuhänderischen Anlage für den Mieter treffen würde.

Mietern wiederum bleibt dank der unbefristeten Laufzeit und der automatischen Zinsumwandlung in Nennwert die Sorge um die Neuanlage der Tilgungs- und Zinszahlungen erspart, wie sie bei Papieren mit Fälligkeit regelmäßig ansteht. Zugleich erhöht der durch die jährliche Zinsumwandlung wachsende Nennwert der Tagesanleihe kontinuierlich die Höhe der Kautionssumme und damit den Umfang der Sicherheit für den Vermieter. Eine negative Verzinsung und damit Kursverluste sind bei der Tagesanleihe ohne-

hin ausgeschlossen. Damit freuen sich auch Mieter am Ende eines Mietverhältnisses über eine garantiert höhere Auszahlung.

Sie profitieren außerdem in puncto Gebühren, denn sowohl der Erwerb als auch die Verwahrung und die Rückgabe der Tagesanleihe sind bei der Finanzagentur kostenfrei. Ebenso die Einrichtung der Mietkaution sowie deren spätere Freigabe oder Einziehung. Flexibilität bietet die Tagesanleihe obendrein. Da sie an jedem Bankgeschäftstag gekauft oder zurückgegeben werden kann, sind Mieter und Vermieter bei Eintragung und Freigabe der Kautions an keine Wartefristen gebunden.

Weitere Informationen

Die beiden für die Einrichtung sowie Freigabe bzw. Einziehung einer Mietkaution benötigten Formulare sowie weitere Hinweise und Informationen zum Thema finden Sie hier auf der Seite der Finanzagentur.

Ablauf einer Mietkaution in der Tagesanleihe.



Im Idealfall vollzieht sich die Nutzung der Mietkaution lediglich auf die ersten drei Punkte: In einem ersten Schritt erwirbt der Mieter in seinem Schuldbuchkonto die Tagesanleihe in Höhe des vereinbarten Kautionsbetrags. In gleicher Höhe lässt er danach zusammen mit dem Vermieter auf die Tagesanleihe eine Mietkaution eintragen. Zum Ende des Mietverhältnisses erfolgt die Freigabe der Kautions durch den Vermieter. Der Mieter kann nun entscheiden, ob er sich die Kautionssumme mittels Rückgabe der Tagesanleihe auszahlen lässt oder in der Tagesanleihe investiert bleibt. Quelle: Finanzagentur.

Kurz notiert

Elektronischer Handel für börsennotierte Bundeswertpapiere

Am 23. Mai 2011 stellte die Frankfurter Wertpapierbörse den Parketthandel ein. Die dort bisher gehandelten Aktien und Anleihen wurden damit auf das elektronische Handelssystem XETRA überführt. Anleihen, Obligationen und Schatzanweisungen des Bundes sind hiervon ebenfalls betroffen. Schuldbuchkontoinhaber, die Käufe von Bundesobligationen oder Verkäufe börsennotierter Bundeswertpapiere über die Bundesbank abwickeln lassen, dürften hiervon jedoch kaum etwas merken.

Lediglich der für die Kauf- und Verkaufsabrechnung ausschlaggebende Festpreis bezieht sich seither nicht mehr auf den im Parketthandel ermittelten „Einheitspreis“, sondern auf den sogenannten „Bundesbank-Referenzpreis“, der in etwa zur gleichen Zeit wie bisher auf XETRA berechnet wird. Er kommt auch künftig stets unter Mitwirkung der Bundesbank zustande, die schon bisher im Parketthandel für die Marktpflege der Bundeswertpapiere zuständig war. Sie wird im elektronischen Handel als sogenannter „Spezialist“ bei größeren Aufträgen als Käufer oder Verkäufer aktiv und so dafür Sorge tragen, dass auch auf XETRA selbst größere Volumen der Bundeswertpapiere börsentäglich zu fairen Kursen gehandelt werden können.



Seit 23. Mai 2011 werden auch börsengehandelte Bundeswertpapiere nur noch elektronisch gehandelt.



Weitere Informationen

Weiterführende Informationen zur Überführung des Parketthandels in den XETRA-Handel bietet die Deutsche Börse auf



www.dasparkettderzukunft.de

Werden Sie Chefredakteur! Die e-FORUM: Bundeswertpapiere-Leserbefragung

Ihre Interessen sind für uns von Interesse! Mit spannenden Themen und wertvollen Informationen möchten wir Ihnen auch in Zukunft in unserem Kundenmagazin einen echten Mehrwert bieten. Helfen Sie uns dabei und beteiligen Sie sich an unserer Leserumfrage, und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Bundesschatzbrief Typ A im Wert von 100 Euro!

Welche Themen aus der Finanzwelt und rund um Bundeswertpapiere oder die Finanzagentur finden Sie besonders spannend? Was gefällt Ihnen heute schon gut und was würden Sie noch verbessern? Mit Ihren Antworten helfen Sie uns, das e-FORUM: Bundeswertpapiere ab der zweiten Jahreshälfte noch stärker an Ihren Wünschen auszurichten.


Übermitteln Sie uns Ihre Einschätzungen zu den bisherigen Ausgaben und Wünsche für künftige Ausgaben am besten über das Internet. Die Umfrageseite erreichen Sie bis zum 30. Juni 2011 über den Link in der rechten Infoleiste. Unter allen Rückmeldungen verlosen wir einen Bundesschatzbrief Typ A im Wert von 100 Euro!



Klicken Sie einfach auf das Bild, um an der großen Leserbefragung der Finanzagentur teilzunehmen und gewinnen Sie einen Bundesschatzbrief Typ A im Wert von 100 Euro.

Weitere Informationen

Helfen Sie uns, einen kleinen Überblick über unsere Leserschaft zu gewinnen und betätigen Sie sich als Chefredakteur, indem Sie die kommenden Themen unseres Kundenmagazins bestimmen! Nehmen Sie unter folgendem Link an unserer Leserumfrage teil. Die Beantwortung der Fragen dauert nur fünf Minuten:

 [Leserbefragung](#)



Aktuelle Konditionen & Marktdaten

Bundeswertpapiere im Marktumfeld
24. KW / Juni 2011

Geldmarkt

Stand: 20.06.2011

Leitzinssätze	23. KW	Änderung 23. zu 24. KW	24. KW
EZB	1,25 %	0,00 PP* →	1,25 %
USA	0,00 – 0,25 %	0,00 PP* →	0,00 – 0,25 %

Rentenmarkt

Stand: 20.06.2011

Renditen	23. KW	Änderung 23. zu 24. KW	24. KW
10-jährige Bundesanleihen	2,97 %	- 0,02 PP* ↓	2,95 %
Umlaufrendite**	2,73 %	- 0,07 PP* ↓	2,66 %
10-jährige Treasury	2,97 %	- 0,03 PP* ↓	2,94 %

Aktienmarkt

Wochenschlusskurse Stand: 20.06

Aktien	23. KW	Änderung 23. zu 24. KW	24. KW
DAX	7069,90	+ 1,33 % ↑	7.164,05
S&P	1.270,98	+ 0,04 % ↑	1.271,50

Tagesanleihe des Bundes

	13.06.2011	14.06.2011	15.06.2011	16.06.2011	17.06.2011	18.06.2011	19.06.2011
EONIA	1,404	1,185	1,269	1,303	1,338	1,338	1,338
Tageszins	1,25	1,04	1,12	1,15	1,19	1,19	1,19
Tagespreis	100,310189	100,313073	100,316191	100,319404	100,322715	100,326026	100,329337

Bundesschatzbriefe

Laufzeit	Zinssätze	Rendite nach dem ... Jahr	
		Typ A Ausgabe 2011/07	Typ B Ausgabe 2011/08
1. Jahr	1,00 %	1,00 %	1,00 %
2. Jahr	1,50 %	1,25 %	1,25 %
3. Jahr	2,00 %	1,50 %	1,50 %
4. Jahr	2,75 %	1,80 %	1,81 %
5. Jahr	3,00 %	2,03 %	2,05 %
6. Jahr	3,50 %	2,26 %	2,29 %
Nur Typ B. 7. Jahr	3,50 %		2,46 %


Bundesobligationen

2,75 % Bundesobligationen Serie 160 von 2011	
Zinslauf ab	08.04.2011
Erste Zinszahlung:	08.04.2012
Nominalzins:	2,75 %
Fälligkeit:	08.04.2016
Aktuelle Rendite: 2,46 % (13.05.2011)	

Finanzierungsschätze

Laufzeit	1 Jahr	2 Jahre
Fälligkeit	20.06.2012	20.06.2013
Verkaufszinssatz	1,04 %	1,37 %
Rendite (Zinssatz bezogen auf Kaufpreis)	1,05 %	1,40 %

Weitere Informationen

 www.bundeswertpapiere.de

 www.deutsche-finanzagentur.de

Servicehotline: 0800 222 55 10

Impressum

Herausgeber:

Bundesrepublik Deutschland
Finanzagentur GmbH
Lurgiallee 5
60439 Frankfurt am Main

www.deutsche-finanzagentur.de
Telefon: 069 25 61 6-1425
Fax: 069 25 61 6-1139
E-Mail: bwp@deutsche-finanzagentur.de

HRB 51411, Amtsgericht Frankfurt am Main
USt.-Idnr.: DE137223325

Vertretungsberechtigte:

Dr. Carl Heinz Daube (Geschäftsführer),
Dr. Carsten Lehr (Geschäftsführer)

Redaktion:

Bereich Kommunikation

Konzept & grafische Gestaltung:

Profilwerkstatt, Darmstadt
www.profilwerkstatt.de